

Zu wenig, zu spät

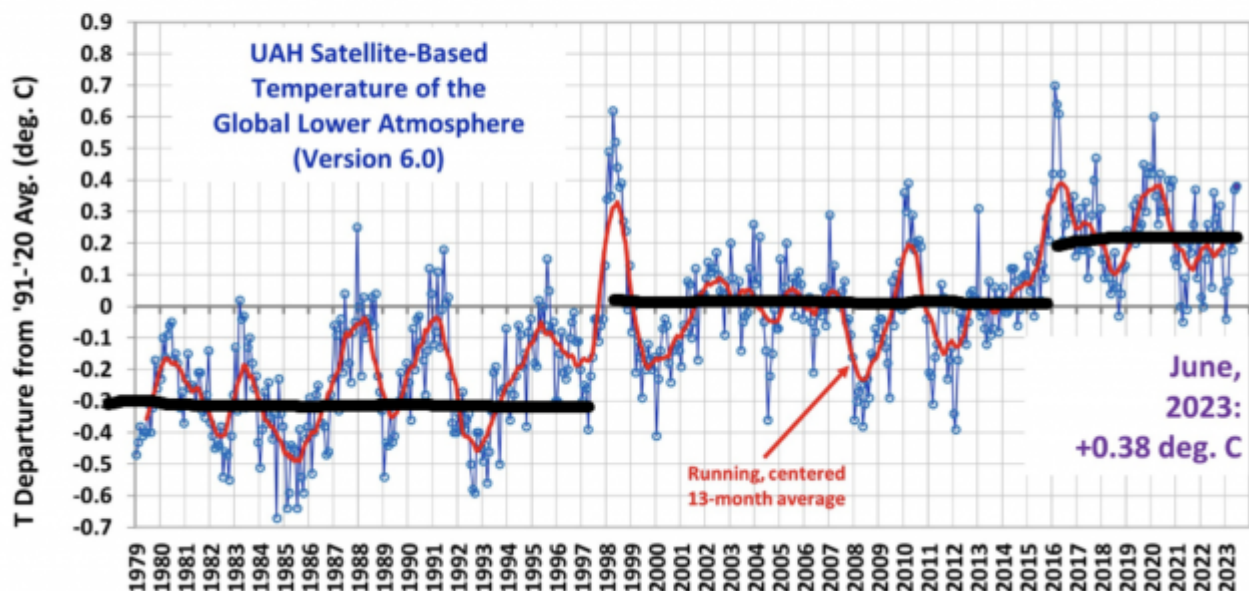
geschrieben von Chris Frey | 26. September 2023

Joe Bastardi

Nach dem Super Nino von 15-16 wurde mir klar, dass die Klima-Situation wenig mit Klima und Wetter zu tun hat. Dies ist das Ergebnis der Anstiegsfunktion der Temperaturen, die nach dem Super Nino von 97-98 aufgetreten war:

Latest Global Temps

Latest Global Average Tropospheric Temperatures



Ich wiederhole es noch einmal. Es war dann glasklar, dass die Erwärmung der Ozeane und die Super-Nino-Reaktion den Wasserdampf in die Luft gepumpt haben, was zu der allgemeinen „globalen“ Erwärmung geführt hat, während in Wirklichkeit die Erwärmung in den kältesten, trockensten Gebieten zu ihrer kältesten, trockensten Zeit verzerrt war (die Arktis oder Antarktis zum Beispiel bekommt ihre großen Abweichungen vom Durchschnitt im Winter, was dann in die gesamte globale Temperatur einfließt und die Erwärmung verzerrt).

Die Rückstrahlung von CO₂, die ein oder zwei Millimeter in den Ozean eindringt, erwärmt die Ozeane nicht. Sie ist größtenteils ein natürlicher Faktor; lesen Sie bitte die Beiträge des letzten Jahres.

Ich bin extrem frustriert über die Leute an der Macht, die eigentlich mehr tun sollten als nur Lippenbekenntnisse zu all dem abzugeben. Ich

bin frustriert über eine Industrie, die sich darauf spezialisiert hat, über ein riesiges Ablenkungsmanöver zu streiten. Im Laufe der Jahre hat die Erwärmung selbst bewiesen, dass es sich nicht um den Anstieg von CO₂ handeln kann, sondern um große natürliche Einträge.

Aber es gibt kein echtes Interesse daran, den Ansturm der Klimapropaganda zu stoppen, ich vermute, es ist zu spät. Ich wohne in der Nähe einer großen Universität, und nur sehr wenige Studenten haben Kenntnis von allen Faktoren, die hier eine Rolle spielen. Vielen von ihnen ist es schlichtweg egal, ein Nebenprodukt eines relativ einfachen Lebens und der Annahme, dass wir mitmachen, um mitzumachen. Also sind sie halbherzig dabei. Eine ganze Generation, die sich entweder nicht kümmert oder, falls sie es doch tut, der Gehirnwäsche erlegen ist, um die sich vieles hier dreht.

Nehmen Sie die Ukraine. Hier geht es nicht um ein Urteil über die Ukraine, sondern um die Art der Drohung, dass Putin, der nicht einmal diesen Krieg gewinnen kann, dies als Sprungbrett für weitere Eroberungen nutzen wird. Wie soll das in Anbetracht der Ereignisse einen Sinn ergeben? Anstatt sich also eine auf der Realität der aktuellen Fakten beruhende Meinung über die Ukraine zu bilden werden Mutmaßungen und nicht beweisbare Vermutungen angestellt. Das Gleiche gilt für den Klimawandel. Glaubt irgendjemand ernsthaft, dass Putin, der hier so viel Ärger hat, die Absicht hat, Europa zu überrennen? Er begeht vielleicht nationalen Selbstmord in einem Patt-Krieg in der Ukraine und marschiert dann weiter? Das ist nicht Hitler, der in die Tschechoslowakei einmarschiert, und doch wird die Furcht vor etwas, das auf Unbekanntem und höchstwahrscheinlich falschen Voraussetzungen beruht, als Propagandamittel benutzt, um den Menschen Angst einzujagen, siehe den Link. Man sagt, es sei etwas anderes, erzeugt Angst und übernimmt dann die Führung. Die Klima-Agenda macht das Gleiche.

Noch einmal: Die Botschaft ist weder pro noch contra Ukraine. Sie besagt, dass man die reale Situation bewerten soll und nicht davon ausgehen soll, dass Dinge passieren werden, die angesichts der tatsächlichen Ereignisse wenig Sinn machen.

Covid. Das ist dasselbe. In zwei Kapiteln meines Buches – und ich werde sie nicht noch einmal aufwärmen – wird gesagt, dass dies zu dem führen wird, was Sie beim Klima beobachten.

Das Einwanderungsproblem: Offensichtlich mögen die Leute, die offene Grenzen und Zufluchtsstädte fordern, das gemeinsame Elend des Sozialismus nicht, das ihnen zu beschern der Gouverneur von Texas beschlossen hat. Auch hier handelt es sich wieder um ein falsches Ablenkungsmanöver, um das eigentliche Problem zu verschleiern, nämlich dass es Menschen gibt, die illegal ins Land kommen, und dass die Bundesstaaten, die an das Einreiseland angrenzen, die Hauptlast davon tragen. Aber wie bei COVID, wie bei der Ukraine, wie beim Klima, wie bei allem heutzutage ist die Antwort mit Wahrheit und Fakten zu wenig und zu

spät.

Ich schreibe dies, weil ich meine beiden Freunde Marc Morano und Steve Milloy in der Talkshow bei Laura Ingraham gesehen habe. Meine Frage an sie lautet: WO ZUR HÖLLE WAREN SIE SEIT 2015-2016 UND DIESES SUPER NINO? Es gab jede Menge Beweise dafür, was vor sich ging. Und genau da liegt das Problem. Selbst in den sogenannten konservativen Medien achtet niemand darauf, was vor sich geht, um die Voraussetzungen für eine Gegenreaktion zu schaffen. Stattdessen heißt es „warten, bis es passiert, und dann kontern“. Zu diesem Zeitpunkt ist es zu spät. Die Linke weiß das. Sie verwenden es unaufhörlich, und warum auch nicht? Diejenigen, die sich im Laufe der Jahre dagegen wehren sollten (ein Marc Morano oder Steve Milloy können nicht viel tun), haben nichts weiter getan, als Lippenbekenntnisse zu all dem abzugeben. Ich weiß das persönlich, denn als ich im Laufe der Jahre versucht habe, Leute zu kontaktieren und ihnen Vorschläge zu unterbreiten, wie sie sich dagegen wehren können, war das Schweigen ohrenbetäubend. Sicher, CFACT erlaubt es, aber bis wir am Abgrund stehen, sind die Leute, die den Wachturm in den Sitzen der Macht bemannen sollen, hilflos und unglücklich, und ich fürchte, das Ergebnis ist hoffnungslos.

Ich kann mich nicht einmal zu der Absurdität dessen äußern, was ich von Joe Biden und Zelensky in der UNO zum Klimawandel gehört habe.

Hier gibt es einen roten Faden. Ich habe darüber in diesem [Artikel](#) geschrieben.

Das steht in jeder Ausgabe. Wer ist der Schuldige? Letzten Endes können wir nur uns selbst die Schuld geben. Viele der Menschen der Generation Z haben keine Ahnung, was sie da eigentlich anschieben. Wir haben uns nicht gewehrt, als wir es mussten. Und die Art der Gegenwehr jetzt, angesichts der völligen Aufgabe des wahren Schlachtfelds, nämlich der Verteidigung unserer Lebensweise in den letzten Jahren bedeutet, dass es wahrscheinlich zu wenig zu spät ist.

In gewisser Weise ist das der einzige Trost, den ich finden kann.

Eine hervorragende Antwort auf das Warum dessen, was Sie sehen, steht [hier](#).

Zivilisationen kommen und gehen, und Regierungen steigen und fallen. Weil unser Schöpfer die Menschen liebt, segnet er auch jede Nation mit einer gewissen Zeitspanne, damit sie gedeihen und Gutes tun kann, aber dieser Segen endet, wenn eine Nation degeneriert, rebellisch und unfähig wird, sich selbst zu regieren. Wenn Gott feststellt, dass die ausgedehnte Barmherzigkeit für ein Volk keine erlösende Wirkung hat, grenzt er dieses Volk aus oder vernichtet es.

Mir scheint, das beschreibt, was wir heute erleben.

An die Menschen, die jetzt aufwachen: wollen Sie also versuchen,

Antworten zu finden? Nun, was auch immer Sie bisher getan haben, es funktioniert nicht. Wir starren entweder in den Abgrund oder befinden uns bereits darin. Und ich habe in den letzten acht Jahren beobachtet, dass die Menschen keine Ahnung haben, worum es eigentlich geht.

Wir sollen doch eine Nation unter Gott sein. Was glauben Sie, wird passieren, wenn das nicht mehr im Mittelpunkt unserer Vision steht?

Autor: [Joe Bastardi](#) is a pioneer in extreme weather and long-range forecasting. He is the author of "The Climate Chronicles: Inconvenient Revelations You Won't Hear From Al Gore – and Others" which you can purchase at the CFACT bookstore. His new book *The Weaponization of Weather in the Phony Climate war* can be found here: phonyclimatewar.com

Link: <https://www.cfact.org/2023/09/20/too-little-too-late/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE